



**Zitat des Tages**  
**„Nachdem das in anderen Städten bereits funktioniert, bin ich mir sicher, dass es auch in Biberach funktionieren wird.“**

Norbert Zeidler über die Adventskalenderaktion.  
 • DIESE SEITE

### Tipp des Tages

#### Meditatives Tanzen

BIBERACH (sz) - Für meditatives Tanzen ist heute von 19 bis 20.30 Uhr Gelegenheit. Bewegung-Stille-Begegnung-Tanzen ist eine Ausdrucksweise, die neue Räume erschließen kann. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Treffpunkt ist heute im katholischen Gemeindehaus Sankt Martin. Bei Rückfragen können sich Interessierte an Choon-Sil Christian, Telefon 07351/8297170, wenden.

### Heute im Lokalen

#### Tausende beim Herbstmarkt

KÜRNACH (sz) - Kinder klettern vergnügt auf Bäume, Erwachsene tauchen in ein breites Marktangebot ein: Im Kürnbacher Museumsdorf hat Herbstmarktstimmung in der Luft gelegen. 120 Händler bezogen das Dorf, mehr als 11 000 Menschen empfing das Museumsteam an diesem Tag. • SEITE 18

#### Ikke Hüftgold in Berkheim

BERKHEIM (sz) - Der Berkheimer Musikverein hat am Wochenende sein Oktoberfest in Illerbach gefeiert. Den Anfang machte am Freitagabend die Party „Berkheim meets Mallorca“ mit DJ Chris Mega und Ikke Hüftgold. Rund 1500 Besucher kamen, was dem Vorsitzenden des Musikvereins, Stephan Dürr, ein Lächeln ins Gesicht zauberte. • SEITE 19

#### Aufsteiger rückt auf Platz 3

LAUPHEIM (sz) - Der FV Olympia Laupheim hat in der Fußball-Vereinsliga mit dem 3:1 (2:1)-Erfolg gegen den SV Breuningsweiler den dritten Sieg in Serie eingefahren und ist damit auf Tabellenplatz drei geklettert. Damit zog der Aufsteiger auch an Lokalrivale SSV Ehingen-Süd vorbei, der nach dem Remis in Nagold von Platz zwei auf vier rutschte. • SEITE 23

### Guten Morgen!

## Geld nicht nötig

Ich habe mich getäuscht und bin nun sehr froh darüber. Denn seit vielen Jahren habe ich immer gedacht, dass Geld im Leben zumindest einen gewissen Stellenwert haben sollte. Geld braucht man, um Lebensmittel zu kaufen und Geld braucht man auch, um Geschenke zu kaufen. Dachte ich zumindest, bis ich am Samstag eines Besseren belehrt wurde. Mein kleiner Neffe, bald fünf Jahre auf dieser schönen Welt, hat mir in einem Prospekt gezeigt, was er denn von mir gerne zu seinem fünften Geburtstag hätte. Ich habe ihm dann gesagt, dass ich mein Auto verkaufen müsste, damit ich genügend Geld hätte, um ihm dieses Geschenk (es handelt sich um ein Playmobil-Fahrzeug) machen zu können. „Du brauchst doch auch kein Geld dafür. Du musst es dir doch nur für mich wünschen“, war sein Vorschlag. Ich schau mal, ob ich damit durchkomme ... (tg)

# Der Advent 2018 kennt nur Gewinner

## Lions-Club Biberach und SZ starten Adventskalenderaktion – Rund 20 000 Euro an Preisen

Von Gerd Mägerle

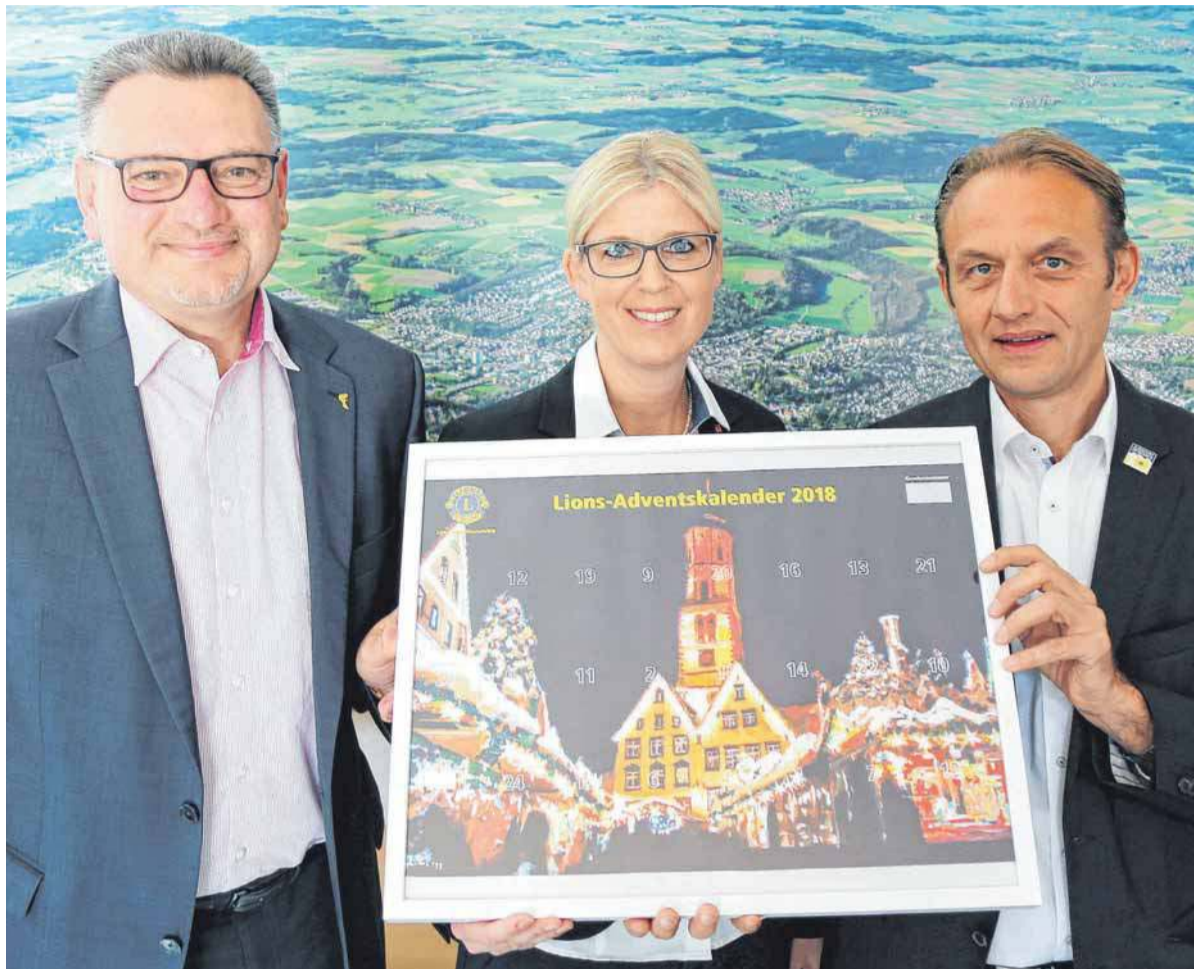
BIBERACH - Diese Aktion kennt wirklich nur Gewinner: Erstmals bringt der Lions-Club Biberach mit Unterstützung der „Schwäbischen Zeitung“ einen Adventskalender heraus, mit dem jeder die Chance hat, wertvolle Preise zu gewinnen und gleichzeitig soziale Projekte zu unterstützen. Außerdem sorgt der Kalender für Frequenz im lokalen Handel. Schirmherr der Aktion ist der Biberacher Oberbürgermeister Norbert Zeidler.

Die limitierte Anzahl von 5000 Adventskalendern lässt der Lions-Club derzeit drucken. Die Vorderseite ziert ein vorweihnachtliches Motiv des Biberacher Marktplatzes mit insgesamt 24 Adventstürchen. Auf der Rückseite sind alle Firmen und Sponsoren aufgelistet, die einen Gewinn zur Verfügung stellen. Alle Kalender sind auf der Vorderseite durchnummeriert und werden zum Preis von je sieben Euro ab Ende Oktober in insgesamt 26 Geschäften in Biberach und Umgebung sowie Ochsenhausen und Bad Schussenried verkauft.

Vom 1. bis 24. Dezember werden pro Adventstürchen täglich mehrere Gewinne ausgelost. Der Mindestwert jedes Gewinns beträgt 50 Euro. Dies können Sachpreise oder Gutscheine der Geschäfte sein, die den Gewinn stiften. Welche Adventskalendernummer gewonnen hat, erfahren die Teilnehmer ab dem 1. Dezember jeden Tag in der „Schwäbischen Zeitung“ Biberach, wo die Gewinnnummern und Preise abgedruckt sind. Wer gewonnen hat, geht mit seinem Kalender in das Geschäft, das den Preis gestiftet hat und holt diesen dort ab bzw. löst ihn ein. Die Abholung der Gewinne ist bis 31. Januar 2019 möglich. Jeder Adventskalender kann nur einmal gewinnen.

#### 30 000 Euro für karitative Zwecke

Rund 30 000 Euro sollen als Reinerlös aus dem Kalenderverkauf zusammenkommen, rechnet Markus Rid, Präsident des Lions-Clubs Biberach. Ein Teil des Geldes soll karitativ



OB Norbert Zeidler (v. l.), SZ-Geschäftsführerin Juliana Rapp und Lions-Präsident Markus Rid präsentieren das Motiv des Lions-Adventskalenders, der ab 20. Oktober in limitierter Auflage von 5000 Stück für sieben Euro erhältlich ist.

FOTO: GERD MÄGERLE

Zwecken in der Region Biberach zugutekommen. „Welche das sind, werden wir im Präsidium im Frühjahr 2019 entscheiden“, sagt Rid. Der andere Teil des Erlöses geht an die internationale Lions-Aktion „Lichtblicke für Kinder“. Sie verhilft Kindern in Entwicklungsländern, die infolge von Mangelernährung an Augenerkrankungen leiden, durch eine Operation wieder zu vollem Sehvermögen. „Eine OP kostet umgerechnet 30 Euro, da können wir mit unserer Spende vielen Kindern helfen“, hofft Rid.

Er setzt dabei darauf, dass die Aktion, die es in ähnlicher Weise bereits bei den Lions-Clubs in Laupheim und

Günzburg gibt, auch in Biberach zu einem Erfolg wird. „Wir haben in den vergangenen Wochen 100 Sponsoren dafür gewonnen, die 291 Preise in einem Wert von insgesamt rund 20 000 Euro bereitstellen“, so Rid. „Wir freuen uns, dass die Firmen so toll mitgezogen haben.“ Ab 20. Oktober sollen die Adventskalender erhältlich sein, solange der Vorrat reicht. „Wir unterstützen diese Aktion als „Schwäbische Zeitung“ sehr gerne und machen unsere Leser darauf aufmerksam, damit die 5000 Kalender möglichst schnell Abnehmer finden. Und natürlich sollen die Gewinner ab dem 1. Dezember auch durch uns erfahren, dass sie gewonnen haben“, sagt Juliana Rapp,

Geschäftsführerin der „Schwäbischen Zeitung“ Biberach.

#### „Tolle Vernetzung“

„Das ist eine tolle Vernetzung verschiedener Interessens“, findet Schirmherr Norbert Zeidler. „Die Kalender eignen sich auch gut für jeden Firmenchef, der seinen Mitarbeitern in der Vorweihnachtszeit eine kleine Freude machen möchte“, regt er an. Mit einem kleinen Einsatz könne man mit dieser Aktion vielen Menschen eine große Freude machen. „Nachdem das in anderen Städten bereits funktioniert, bin ich mir sicher, dass es auch in Biberach funktionieren wird“, so Zeidler.

## Eine Freundschaft wird weiter gepflegt

### Auftakt der Englischen Wochen – Schüler setzen sich mit dem Brexit auseinander

Von Alyn Duran

BIBERACH - Oberbürgermeister Norbert Zeidler hat am Freitag die Englischen Wochen im Rathaus eröffnet. Zeidler, die Vorsitzende des Tendring-Ausschusses, Christa Baumgärtner, sowie der Vorsitzende des Vereins Städte Partner Biberach, Hans-Bernd Sick, sprachen.

Den Beginn der Englischen Wochen markierte die Vernissage der Ausstellung „Unser Blick auf Great Britain“, die im Foyer des Rathauses zu sehen ist. In den Englischen Wochen sind kulturelle Köstlichkeiten geplant – selbstverständlich in deutscher und in englischer Sprache.

Auch die Grußworte am Freitag erklangen in zwei verschiedenen Sprachen.

OB Zeidler betonte, wie wertvoll Städtepartnerschaften seien und in seiner Rede kam deutlich zum Ausdruck, wie wichtig ihm die Partnerschaft mit dem Tendring District ist. Diese Freundschaft solle unbedingt erhalten bleiben und selbstverständlich auch weiterhin sorgfältig gepflegt werden – nicht trotz der aktuellen Situation in Europa, sondern gerade deshalb. Schließlich gibt es die partnerschaftlichen Beziehungen von Biberach zum Tendring District an der Sunshine-Coast im Südosten Englands bereits seit 1991.

Christa Baumgärtner, Vorsitzende des Tendring-Ausschusses, sprach auf Englisch. Eine Dolmetscherin war zur Stelle, die die wichtigsten Punkte auf Deutsch übersetzte.

Das Wort Brexit wollte OB Zeidler an diesem Abend zwar eigentlich nicht in den Mund nehmen – die Englischen Wochen seien schließlich ein



Kunstlehrer erklären, wie sie mit den Schülern am Thema Großbritannien gearbeitet haben.

FOTOS: AYLIN DURAN



Schüler befassen sich mit englischen und deutschen Prominenten.

Fest der Freundschaft – dennoch kamen die Besucher nicht umhin, sich Gedanken über den Ausstieg Großbritanniens aus der EU zu machen, als sie die Kunstwerke der Schüler des Wieland-Gymnasiums im Foyer betrachteten. Im Vorfeld hatten sich

die Schüler des Kunstzugs Gedanken darüber gemacht, was der Ausstieg Großbritanniens aus der Europäischen Union oder das Land insgesamt für sie bedeutete. Ihre Gedanken stellten sie mithilfe von Skulpturen und Bildern dar. Kunstlehrerin

Monika Bachner stand den Schülern zur Seite. Das Ergebnis sind kreative Kunstwerke, die nicht nur schön anzusehen sind, sondern auch zum Nachdenken anregen. So wie eine halb geöffnete Tür, an der ein Zettel mit der Botschaft: „Diese Tür bitte schließen“ klebt.

OB Zeidler ist jedoch guter Dinge. Das zeigte er, als er sagte: „Ich glaube an Selbstheilungskräfte.“ Ob er recht behält, das wird sich zeigen. Im Moment heißt es jedoch: Die Englischen Wochen zu genießen.

Das gesamte Programm gibt es unter [www.biberach-riss.de/Bürger-Rat-Verwaltung/Bürger-Aktuelles](http://www.biberach-riss.de/Bürger-Rat-Verwaltung/Bürger-Aktuelles)

### ANZEIGE

**REIFEN · RÄDER · AUTO-SERVICE**  
**Stroppel**  
 jetzt Angebote  
 Tel. 07351 34880  
 Biberacher Str. 28 88444 Ummendorf

## Kolloquium zur Moderne in England

BIBERACH (sz) - Kulturdezernent Dr. Jörg Riedlbauer und Kunsthistorikerin Elsbeth Berg referieren im Rahmen der Englischen Wochen am Mittwoch, 10. Oktober, in der VHS Biberach, Raum 25, über die Moderne in England. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Tate Gallery ist ein Netzwerk von vier Galerien im Vereinigten Königreich: Tate Britain (eröffnet 1897), Tate Liverpool (1988), Tate St. Ives in Cornwall (1993) und Tate Modern (2000). In einer Auswahl von bedeutenden Werken der frühen, der klassischen und der späteren Moderne der Nachkriegszeit werden Malereien und Skulpturen der Sammlungen aus beiden Londoner Häusern in zeitlicher Folge verbunden zur Anschauung kommen. Musikalisch wird ein klingender Bogen gespannt, der bei Edward Elgar (1857–1934) beginnt und sich über Frederick Delius, Gustav Holst, Ralph Vaughan-Williams, William Walton und Benjamin Britten bis hin zu Harrison Birtwistle erstrecken wird. Einige der Komponisten werden dabei auch als eigene Interpreten vorgeführt.

Die Veranstaltung in der Biberacher Volkshochschule dauert etwa zwei Stunden. Karten gibt es an der Abendkasse. Die Teilnahme kostet acht Euro.

## Metallberufe: Sprache, Fachwissen, Sozialkompetenz

BIBERACH (sz) - Bei der VHS Biberach startet am 13. Oktober erstmalig ein Fachsprachkurs Metall. Der Unterricht soll an zwölf Samstagen jeweils von 8.30 bis 12.35 Uhr stattfinden. Zielgruppe sind ausländische Arbeitnehmer mit Migrationshintergrund oder Geflüchtete, die mangelnde Sprach- und Fachkenntnisse haben.

Auch in Biberach und Umgebung besteht ein Mangel an Arbeitskräften. Industrie und Handwerk suchen händeringend Personal. Die Wirtschaft braucht deshalb dringend ausländische Mitarbeiter, um die Produktion aufrechtzuerhalten. Bereits jetzt schon können manche Aufträge nicht termingerecht abgewickelt werden. Besonders im wirtschaftlich starken Bereich der Metallindustrie ist dies deutlich zu spüren. Vom „Runden Tisch für Flüchtlingsarbeit“ wurde die Idee eines zusätzlichen Sprachkurses eingebracht und gemeinsam von Vertretern des Landratsamts, der Handwerkskammer und der IHK Ulm ein Konzept entwickelt, auf dessen Basis die VHS einen Lehrplan entwickelt hat. Sprachförderung mit Wortschatzaufbau, Fachvokabular im Metallbereich sowie die Vermittlung von Sozialkompetenzen wechseln sich mit Fachunterricht ab, der unter anderem Grundkenntnisse in der Metallverarbeitung, Mathematik, Arbeitsschutz und Unfallverhütung vermittelt. Ziel ist, die Kommunikation am Arbeitsplatz zu erleichtern. Die Fachkenntnisse werden von einem Maschinenbaumeister vermittelt. Der Kurs ist nicht für Auszubildende geeignet.

Die Anmeldung für diesen Infoabend und den Metallkurs läuft persönlich, telefonisch oder per E-Mail bei Ursula Sanwald, Telefon 07351/51246, E-Mail [u.sanwald@biberach-riss.de](mailto:u.sanwald@biberach-riss.de)